



Europäischer Tag der
Sprachen
26. September
Salzmannschule Schneepfenthal



Ein großes Banner schmückte am gestrigen Donnerstag die Fassade der Salzmannschule in Schneepfenthal.

Foto: Patrick Krug

In Schneepfenthal spricht man Spanisch und Französisch

Europäischer Tag der Sprachen an Thüringens einzigem Spezialgymnasium für Sprachen gefeiert

■ Von Patrick Krug

Waltershausen/Schneepfenthal. Grundschüler laufen über den Hof der Salzmannschule in Schneepfenthal. Begleitet werden sie von Zwölfklässlern des Spezialgymnasiums für Sprachen. Sie sind auf dem Weg zum nächsten Workshop.

„Ni hao“ rufen sich die Viertklässler lachend zu. Gerade hatten sie ihre erste Stunde Chinesisch-Unterricht. Es ist Europäischer Tag der Sprachen und an Thüringens einzigem Spezialgymnasium gibt es zahlreiche Aktionen rund um das Thema Fremdsprachenlernen.

Der Aktionstag wurde im Jahr 2001 ins Leben gerufen und geht auf eine Initiative des Europarats zurück. In allen Mitgliedsstaaten wird er jährlich am 26. September veranstaltet. Die sprachliche und kulturelle Vielfalt soll verdeutlicht und das lebenslange Fremdsprachenlernen gefördert werden.

Für die Salzmannschüler in Schneepfenthal, die aus ganz Thüringen kommen und dort im Internat leben, ist es ein „ganz



Dagmar Yu-Dembksi vom Konfuzius-Institut der FU Berlin präsentiert die Ausstellung „Stein-Schere-Papier“, bei der es um den interkulturellen Vergleich chinesischer und westlicher Kinderspiele geht.

besonderer Tag im Unterrichts-kalender“, wie es Schulleiter Dirk Schmidt ausdrückt.

Das Russo- und das France-Mobil stehen vor den Türen der Schule. Als mobile Sprach- und Kulturbüros können die Autos betitelt werden. Mit Spielen, Musik, Landkarten und Mini-bibliotheken wecken sie das In-

teresse der Salzmannschüler.

„Ab der achten Klasse lernen die Jugendlichen bei uns eine dritte Fremdsprache“, sagt Schulleiter Schmidt. Zur Auswahl stehen Französisch, Russisch, Italienisch und Spanisch.

Erste Fremdsprache ist Englisch. Mit der Zweiten wird in Schneepfenthal ab der sechsten



Zwölfklässlerin Lena verkaufte am Internationalen Imbiss ausgetragene Leckerleien wie Grüner Tee-Kuchen.

Klasse begonnen. „Ausschließlich außereuropäische Sprachen können dabei gewählt werden“, erläutert Dirk Schmidt. Arabisch, Chinesisch und Japanisch werden angeboten. Zum Europäischen Tag der Sprachen haben sie in dem Spezialgymnasium einen ebenso hohen Stellenwert wie alle anderen. „Ver-

ständnis für eine andere Kultur erwächst aus dem Verstehen der Sprache und den Kenntnissen der anderen, fremden Kultur“, so die Worte des Schulleiters während seiner Eröffnungsrede in der Schulmensa. Das sei einer der Grundgedanken des Aktionstages. Und der gelte für alle Sprachen und Kulturen.

Aus diesem Grund wird im Zuge des Aktionstages auch die Ausstellung „Stein, Schere, Papier“ in der historischen Aula eröffnet. Dagmar Yu-Dembksi ist eigens dafür aus Berlin angereist. Sie arbeitet am Konfuzius-Institut der Freien Universität in der Bundeshauptstadt, wo die Ausstellung konzipiert wurde. Thema der Schau ist der interkulturelle Vergleich von chinesischen und westlichem Spielzeug. „Pufffederball“ beispielsweise wird dabei vorgestellt. Die Sprachtalente der Salzmannschule kennen das Spiel schon: Chinesisch-Lehrer Shengchao Li beherrscht es und setzt es gern auch mal im Unterricht ein. Denn Fremdsprachen lernen macht Spaß. Und bringt die Menschen näher zusammen.

Frei 27.9.2013